



## I. Leseverstehen: 40 Min., 20 Punkte

### Teil I

**Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben!**

#### **Das unglaubliche Comeback**

Mit drei Jahren bekam Hermann Maier seine ersten Skier. Und schon bald war für ihn klar: „Ich will Skirennläufer werden.“ Seine Eltern schickten ihn auf eine Skihauptschule. Dort trainierte Hermann jeden Tag und konnte bald auch seine ersten Jugendrennen gewinnen. Doch dann wurde er krank. Er musste die Skihauptschule verlassen und einen Beruf lernen. Seinen Traum wollte Hermann aber nicht aufgeben: Er wollte immer noch Skirennläufer werden und wieder Rennen gewinnen. Das war nicht einfach, denn jetzt musste er allein trainieren. Manchmal durfte er bei Weltcuprennen als Testfahrer starten. Bei einem Rennen in Salzburg fuhr Hermann als Testfahrer schneller als die Rennläufer nach ihm. Deshalb holten die Trainer ihn sofort ins österreichische Nationalteam.

Dort wurde er schnell zum Star. Er konnte ein Rennen nach dem anderen und schließlich auch den Ski-Weltcup gewinnen. Seine Fans waren begeistert. Kein anderer Skiläufer hatte eine Chance gegen ihn. Wenn man Hermann Maier Ski fahren sah, musste man an Arnold Schwarzenegger im Actionfilm „Terminator“ denken. Sportjournalisten sprachen deshalb bald nur noch vom „Herminator“.

Doch dann kam Hermann Maiers Unglückstag. Er war mit seinem Motorrad auf dem Weg nach Hause. Vor ihm fuhr ein Auto. Es fuhr sehr langsam und Hermann wollte gerade vorbeifahren, da passierte es: „Plötzlich ist das Auto nach links abgebogen“, erzählte der Skifahrer später, „es hat furchtbar gekracht. Dann habe ich nichts mehr gesehen und gehört. Ich bin erst im Krankenhaus wieder aufgewacht“.

Hermann Maier war schwer verletzt. Sein rechtes Bein war mehrmals gebrochen. Die Ärzte operierten sieben Stunden lang und konnten schließlich sein Bein retten. Die Fans hatten große Angst um ihr Idol. Musste Hermann seine Karriere nun doch beenden?

Schon wenige Wochen später fuhr Hermann Maier wieder auf seinem Trainingsfahrrad. Er hatte große Schmerzen, aber er wollte nicht aufgeben. Er träumte von einem Comeback: Er wollte wieder Rennen fahren. Doch seine Fans mussten lange auf „ihren Herminator“ warten. Erst zwei Jahre nach dem schrecklichen Unfall war es soweit: Hermann Maier konnte bei einem Weltcuprennen in Kitzbühel starten. Er schaffte den zweiten Platz. Die Sensation war perfekt. Von nun an war Hermann Maier für seine Fans ein großer Held.

**Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, tragen Sie (A) in Ihr Antwortblatt ein. Wenn die Aussage falsch ist, tragen Sie (B) ein. Wenn die Aussage im Text nicht steht, tragen Sie (C) ein.**

1. Als Kind durfte Hermann in die Skihauptschule gehen.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
2. Hermann Maier hat die Skihauptschule beendet.



A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

3. Hermann musste eine Lehre machen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

4. Als Testfahrer konnte Hermann Maier ein Weltcuprennen gewinnen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

5. Die Nationaltrainer wollten Hermann Maier im Team haben.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

6. Hermann hatte auf dem Weg nach Hause einen Unfall mit dem Motorrad.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

7. Er wollte seine Karriere beenden, aber seine Fans waren dagegen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

8. Hermann musste nach dem Unfall eine lange Trainingspause machen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

9. Zwei Jahre nach dem Unfall konnte Hermann Maier wieder ein Weltcup-Rennen gewinnen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

10. Nach dem Unfall hat er noch mehrmals verschiedene Wettkämpfe gewonnen.

A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text

**Teil II. Ordnen Sie zu und tragen Sie Ihre Antworten in das Antwortblatt ein!**

**In neun Monaten zum Spitzenkoch**

Lisa ist glücklich.

0	Sie darf jetzt neun Monate lang in einem Koch-College in London eine Ausbildung machen	<b>A)</b> und dann in Jamie Olivers Restaurant „Fifteen“ arbeiten.
11	Nur 15 von 300 Jugendlichen	<b>B)</b> sind gar nicht gut für das Arbeitsklima.
12	Alle Jugendlichen waren arbeitslos, die meisten hatten auch	<b>C)</b> ins College gehen.
13	Jamie Olivers Projekt gibt ihnen	<b>D)</b> haben die Tests geschafft.
14	Neun Monate lang müssen die Jugendlichen jeden Tag	<b>E)</b> Probleme zu Hause und in der Schule.
15	Zuerst die Theorie, dann die Praxis:	<b>F)</b> zur Arbeit, manchmal überhaupt nicht.
16	Aber das Wichtigste ist:	<b>G)</b> sie bekommen noch eine Chance, im nächsten Jahr.

Задания муниципального этапа Всероссийской олимпиады школьников по немецкому языку  
2021-2022 учебный год  
7-8 класс

Продолжительность олимпиады: 140 минут. Максимально возможное количество баллов: 85



17	Das ist nicht für alle einfach, denn einige Jugendliche kommen nicht pünktlich	<b>H)</b> eine neue Chance.
18	Manchmal ist auch das eigene Temperament ein Problem, doch Streite mit dem Küchenchef	<b>I)</b> sie müssen pünktlich sein, gut zuhören und konzentriert arbeiten.
19	Am Ende schaffen nur vier Jugendliche	<b>J)</b> die Abschlussprüfungen am College.
20	Auch wenn einige es dieses Mal noch nicht geschafft haben:	<b>K)</b> Gemüse putzen, Zwiebeln schneiden, Fleisch braten, Torten backen.

0	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A										

*Перенеси ответы в бланк ответов!*



## II. Hörverstehen: 15 Min., 15 Punkte

*Lies zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür hast du 3 Minuten Zeit. Du hörst den Text zweimal.*

*Kreuze bei den Aufgaben 1–7 an: A – richtig, B – falsch, C – nicht im Text.*

*Wähle bei den Fragen 8–15 die richtige Antwort (A, B oder C).*

Matthias und Susanne erzählen über ihre Schulzeit.

1. Matthias war ein schlechter Schüler.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
2. Matthias hatte Probleme in Sport.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
3. Matthias hat sich mehr für die Mädchen interessiert.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
4. In Chemie hatte er eine Eins.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
5. Eine sehr gute Note hatte Susanne in Englisch.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
6. Susanne hatte Interesse an Mathematik.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
7. Die Schule hat um 8 angefangen.  
A. Richtig B. Falsch C. Nicht im Text
8. Was war das Lieblingsfach von Matthias in der Schule?  
A) Mathematik  
B) Sport  
C) Deutsch
9. In welchem Alter hat Matthias jeden Nachmittag Fußball gespielt?  
A) Als er 10 Jahre alt war.  
B) Als er 12 Jahre alt war.  
C) Als er 14 Jahre alt war.
10. Warum hatte Matthias Mathematik nicht gern?  
A) Weil er keine Zeit hatte.  
B) Weil er immer Fußball gespielt hat.  
C) Weil seine Mathematiklehrerin schrecklich war.
11. Um wieviel Uhr sollte Matthias in die Schule kommen?  
A) um 7.30 Uhr  
B) um 8.00 Uhr  
C) um 8.30 Uhr
12. Welche Fächer haben Matthias gut gefallen, als er 14 oder 15 Jahre alt war?  
A) Chemie und Physik  
B) Physik und Sport  
C) Sport und Deutsch
13. Als was arbeitet Susanne?



- A) Als Mathematiklehrerin
  - B) Als Journalistin
  - C) Als Physikerin
14. In welchen Fächern hat Susanne manchmal keine Hausaufgaben gemacht?
- A) In Mathematik und Physik
  - B) In Deutsch und Englisch
  - C) In Deutsch und Mathematik
15. Welche Sportart hat Susanne in der Schulzeit getrieben?
- A) Fußball
  - B) Schach
  - C) Tennis

### III. Lexikalisch-grammatische Aufgabe: 30 Min., 20 Punkte

**Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-20 Wörter ein, die nach dem Text kommen. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal.**

Daniel wollte mit seinen Freunden Paul und Florian eine (1) machen. Sie wollten eine Rundfahrt machen und dabei Schlösser und (2) besichtigen. Daniels Mutter (3) sich Sorgen. Drei Jungen ganz allein! Was da passieren kann! Daniel sollte (4) Tag anrufen. Das musste er seiner Mutter (5). Daniel musste nur (6) seine Fahrradtasche packen. Um neun Uhr wollten die drei (7). Vorher kontrollierten sie noch das (8). Alles (9) Ordnung!  
(10) ersten Tag fahren sie bis (11) einer Jugendherberge auf einem Schloss. Es waren nur (12) Touristen da. Hier im Schloss sollte es ein Gespenst (13). Aber natürlich war das nicht (14). Um zehn Uhr ging das Licht aus, (15) der Mond war hell. Plötzlich (16) sie etwas. Was war das? „Ist da (17)?“, rief Daniel. Aber da war keiner. Da, schon (18)! Die Jungen wurden (19). Die Tür war geschlossen. Die Jungen machten die Tür vorsichtig (20). Da war eine Katze. Miau!

aber	geben	jemand	versprechen
abfahren	Gepäck	machte	wahr
am	hörten	nervös	wenige
auf	in	noch	wieder
Burgen	jeden	Radtour	zu

*Перенеси ответы в бланк ответов!*

### IV. Schreiben: 40 Min., 20 Punkte



***Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 150 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.***

*„Gut, dass du schon so groß bist, Andreas, und wir dich am Abend schon alleine zu Hause lassen können! Wenn du etwas brauchst, kannst du bei der Oma anrufen“, meinte der Vater. Die Mutter sagte noch: „Geh nicht zu spät ins Bett und vergiss nicht auf das Zähneputzen!“ Dann verabschiedeten sich die Eltern und gingen. Es war das erste Mal, dass Andreas am Abend alleine daheim war....*

### ***Ihr Text***

*Plötzlich wachte Andres auf und bemerkte, dass er das alles nur geträumt hatte.*



**V. Landeskunde: 15 Min., 10 Punkte**  
**Wählen Sie die richtige Antwort.**

1. Wann wurde F.M. Dostojewski geboren?
  - a) 1881
  - b) 1799
  - c) 1821
2. In welcher Stadt wurde F.M. Dostojewski geboren?
  - a) Sankt Petersburg
  - b) Moskau
  - c) Kiew
3. An welcher Universität hat F.M. Dostojewski studiert?
  - a) Das Kaiserliche Lyzeum in Zarskoje Selo
  - b) Militärische ingenieurtechnische Universität in St. Petersburg
  - c) die Lomonossow-Universität in Moskau
4. Was ist **nicht** ein Werk von Dostojewski?
  - a) Der Spieler
  - b) Der Idiot
  - c) Der Betrüger
5. Wie viele Romane hat Dostojewski geschrieben?
  - a) 12
  - b) 8
  - c) 4
6. Was war E.T.A. Hoffmann?
  - a) Beamter, Musiker, Zeichner und Schriftsteller
  - b) Arzt, Musiker, Zeichner und Schriftsteller
  - c) Pädagoge, Musiker, Tänzer und Schriftsteller
7. In welcher Stadt wurde E.T.A. Hoffman geboren?
  - a) Berlin
  - b) Königsberg in Preußen
  - c) Stuttgart
8. Wofür steht E.T:A.?
  - a) für Ernst Theodor Amadeus
  - b) für Ernst Theobald Amadeus
  - c) für Ernst Theodor Alexander



9. Wie heißt eine Oper, die E.T.A. Hoffmann komponierte?

- a) Marine
- b) Die Zauberflöte
- c) Undine

10. Was ist **nicht** ein Werk von E.T.A. Hoffmann?

- a) Das steinerne Herz
- b) Nussknacker und Mausekönig
- c) Die Geschichte von dem kleinen Muck